

	<p>Objekt: Silberabschlag der Medaille auf die Huldigung Herzog Karl Alexanders</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 17875</p>
--	---

Beschreibung

Zu sehen ist eine Huldigungsmedaille der Stadt Calw. Huldigungsmedaillen oder -münzen waren besonders im 18. Jahrhundert sehr beliebt. Die Untertanen, die ihre Treue durch einen Treueeid gegenüber dem Herrscher versprechen, feiern ihn durch ein Bild oder einen Text auf einer Medaille.

Den Avers schmückt ein Porträt Herzog Carl Alexanders. Er ist im Brustbild, nach rechts blickend, dargestellt, und trägt einen Hermelinmantel. Auf seiner Brust prangt der Orden vom Goldenen Vlies. Am Armabschnitt ist die Signatur M, die auf den Medailleur Christian Ernst Müller verweist. Das Chronogramm, eine besondere Form der Datierung, ergibt die Zahl 1733. Die Legende lautet: CAROLUS ALEXANDER DEI GRATIA DUX WIRTEMBERGAE. (Carl Alexander von Gottes Gnaden Herzog von Württemberg)

Auf dem Revers ist in einer reich verzierten Kartusche das Wappen der Stadt Calw zu sehen: ein nach links schreitender Löwe auf drei Felsen. Die Legende lautet: FIDELIS ET OBSEQUIOSA CALVA (das getreue und gehorsame Calw).

[Katharina Maixner]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, Prägung

Maße:

Durchmesser: 26 mm, Gewicht: 8,98 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

1733

wer

Christian Ernst Müller (1696-1776)

	wo	
Wurde	wann	
erwähnt		
	wer	
	wo	Calw
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Carl Alexander von Württemberg (1684-1737) (1684-1737)
	wo	

Schlagworte

- Heraldik
- Medaille
- Numismatik
- Prägung
- Silber
- Wappen

Literatur

- Klein, Ulrich/Raff, Albert (1995): Die württembergischen Medaillen von 1496-1797 (einschließlich der Münzen und Medaillen der weiblichen Angehörigen). Stuttgart